

Datum: 14. 11. 22

**Stellenzuschaltung von 1 VZÄ für Konfliktmanager*innen beim Allparteilichen
Konfliktmanagement AKIM****Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07078**Beschluss des Sozialausschusses vom 15.12.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Sozialreferat

- Vorab per E-Mail -

Geltend gemachter Mehrbedarf

Mit dem Allparteilichen Konfliktmanagement AKIM werden mit allen Betroffenen Lösungen für störende und konfliktreiche Situationen im öffentlichen Raum gesucht, um u.a. die Lebensqualität von Anwohner*innen zu verbessern. Aufgrund von Fallsteigerungen macht das Sozialreferat einen dauerhaften Stellenmehrbedarf i. H. v. 1,0 VZÄ geltend.

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt Einwände gegen den geltend gemachten Mehrbedarf.

Wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, hat das Sozialreferat die Ausweitung der benannten Personalkapazitäten zwar zum Eckdatenbeschlussverfahren zum Haushalt 2023 (Nr. 20-26 / V 06456) angemeldet. Dieser Personalbedarf wurde jedoch vom Stadtrat nicht anerkannt (siehe Anlage 3, lfd. Nr. 56 der geplanten Beschlüsse des Sozialreferats).

Für den beantragten Stellenmehrbedarf ab 2023 wird deshalb auf die Antragsziffer 3 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456 „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den Haushalt 2023 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden. Eine Zustimmung zum geltend gemachten Stellenmehrbedarf kann nur erfolgen, wenn das Sozialreferat einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitungen vorlegen kann.

Für die Kompensation können durch das Sozialreferat aktuell unbesetzte Stellen verwendet werden oder eine Finanzierung aus vorhandenem Referatsbudget erfolgen. Gerne steht das Personal- und Organisationsreferat für die Bereitstellung der notwendigen Entscheidungsgrundlagen sowie für eine Einschätzung und Beratung zur Umsetzung der Kompensation zur Verfügung.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat